

Der Ausschufs für das Jahr 1933 setzt sich aus folgenden Herren zusammen, nachdem satzungsgemäfs die Herren Prof. Dr. H. Böcker, Jena und Prof. Dr. Fr. Groebbels, Hamburg ausscheiden mußten:

Ständige Mitglieder:

- Prof. Dr. H. Krieg (als Direktor der Zool. Staatssammlung)  
 Prof. Dr. E. Stresemann (als Generalsekretär der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft)  
 M. Hettiger (als erster Vorsitzender des Bayerischen Vogelliebhaber-Vereines).

Mitglieder auf die Dauer von zwei Jahren:

- Dr. J. Dietz, Bamberg (1933/34)  
 Dr. Fr. Uhl, Burghausen a. S. (1933/34)  
 Dr. W. Panzer, München (1932/33)  
 Prof. Dr. B. Schmid, München-Solln (1932/33).

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1933 in Höhe von **10 Goldmark** ist zahlbar möglichst **sofort**, auf das Postscheckkonto der Gesellschaft München No. 6956. Die Mitglieder im Auslande werden ersucht, den entsprechenden Betrag in der Währung ihres Landes brieflich an den Kassenwart der Gesellschaft, Herrn Alfred Dultz, München, Promenadestr. 15 einzahlen zu wollen. Nach dem 1. April 1933 erfolgt Einziehung des Betrages durch Postauftrag unter Aufrechnung der hierdurch entstehenden Kosten. Auf Wunsch ist die Gesellschaft gerne bereit, Ratenzahlung des Mitgliederbeitrages zu gestatten.

Bedauerlicher Weise sind einzelne Mitglieder ohne Entschuldigung noch mit der Zahlung des Beitrages für das vergangene Jahr im Rückstand. Es wird dringest gebeten, diese rückständigen Beiträge (für 1931 Mk. 10.—; für 1932 Mk. 10.—) umgehend zur Einsendung bringen zu wollen, da sonst Stockungen in der Zusendung der Publikationen unvermeidlich sind. Im Uebrigen muß wieder auf § 8 der Gesellschaftssatzungen hingewiesen werden: „Die Verweigerung der Bezahlung des Mitgliederbeitrages in zwei aufeinanderfolgenden Jahren hat den Ausschluss aus der Gesellschaft zur Folge.“

München, den 21. Januar 1933.

Dr. W. Wüst

Schriftführer.

Prof. Dr. A. Laubmann

Generalsekretär.

### Zum beiliegenden Aufruf betreffend Mitarbeit an einer Avifauna bavarica.

Seit Jäckels verdienstvoller Arbeit über Bayerns Vögel sind fast 50 Jahre verstrichen, die eine Fülle von Entdeckungen und Veränderungen avifaunistischer Art mit sich gebracht haben, und auch der Nomenklator der Vögel Bayerns von Hellmayr und Laubmann bedarf einer Neubearbeitung. Der Plan der Herausgabe einer Avifauna ba-

varica erscheint deshalb in jeder Hinsicht gerechtfertigt und zur Verwirklichung reif. Dazu bedarf es aber der eifrigen Mithilfe besonders der Mitglieder der Gesellschaft, die wir in erster Linie ersuchen, uns vermöge ihrer Erfahrungen und Beziehungen durch Beiträge zu unterstützen. Vor allem nützen uns über Jäckel hinausgehende Materialien neueren und allerneuesten Datums, ferner versteckte Belege und Quellenachweise in Form von Literatur oder Präparaten, auch aus ältester Zeit. Im übrigen verweisen wir auf die beiliegenden Richtlinien, die wir durch weitere Auskünfte zu ergänzen jederzeit gerne bereit sind, und bitten nochmals um rege Beteiligung im Interesse eines guten Gedeihens unserer Sache.

Stud.-Ass. Dr. Walter Wüst                      Prof. Dr. Alfred Laubmann

p. A. Zoolog. Staatssammlung, München, Neuhauserstr. 51.

(Aus dem Zoolog. Reichsinstitut und Museum Alexander Koenig in Bonn.)

## Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Vogelfauna der Balearen und Pithyusen.

Von A. v. Jordans, Bonn.

(Abgeschlossen am 1. V. 1932.)

Seit meiner letzten Arbeit über die Balearen (Nov. Zoolog 1928) sind einige Veröffentlichungen über diese Inselgruppe von anderer Seite erschienen, die auch Kritiken meiner Arbeiten enthalten, und das Museum Alexander Koenig hat seitdem noch weiteres Material von dort erhalten, welche Umstände mich zu diesem weiteren Beitrag veranlassen.

Im Januarheft des „Ibis“ 1930 (p. 123—128) erschienen „Further Notes on the Birds of the Balearic Islands“ von P. W. Munn.

Im Oktoberheft derselben Zeitschrift erschien ein Artikel von Ticehurst & Whistler „A spring tour in Eastern Spain and the Pithyusae Islands“.

In den „Beiträgen zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel“, Heft 6 November 1930 brachte Jourdain kurze „Weitere Mitteilungen über die Vogelwelt der Balearen“.

Und schliesslich veröffentlichte Munn in den Nov. Zoolog. Vol. XXXVII, Dezember 1931 eine umfangreiche Arbeit über dasselbe Gebiet.

Nachträglich brachte Munn im Ibis Aprilheft 1932 (p. 262—66) „Further Notes on the Birds of the Balearic Isles“, in denen er seine Beobachtungen von seiner letzten Veröffentlichung (1930, deren Inhalt die Zeit bis August 1929 umfaßt) bis August 1931 herausgab. Diese sind aber in seine ebengenannte Arbeit (XII. 1931) größten Teils schon aufgenommen.

Lord Rothschild beschrieb im Bull. Brit. Ornith. Club 1932 p. 82 *Sylvia undata marroccana* (Mallorca und Marocco), bezw. p. 105 *tingitana* subsp. n. — Jourdain brachte in derselben Zeitschrift 1932 p. 122 eine Richtigstellung bezgl. Vorkommen des Seeadlers im Gebiete.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [2\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter, Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Zum heiligenden Aufruf betreffend Mitarbeit an einer Avifauna bayarica 222-223](#)